

Praxisserie Ausbildung

Atenschutz

Unbeabsichtigtes schließen des Flaschenventils



Ausgabe: Januar 2024

Urheberrechte:

© 2024 Landesfeuerwehrschule Baden-Württemberg, Bruchsal. Alle Rechte vorbehalten.



Baden-Württemberg

LANDESFEUERWEHRSCHULE

1 STRESSRESISTENZ IM ATEMSCHUTZEINSATZ

Ziel der Ausbildung ist die Befähigung zum Einsatz unter Atemschutz. Bei der Aus- und Fortbildung sollen sich die Einsatzkräfte an die mit dem Tragen von Atemschutzgeräten verbundenen erschwerten Einsatzbedingungen gewöhnen, sich gemäß den Einsatzgrundsätzen richtig verhalten und die Geräte fehlerfrei handhaben können.

Hierfür sind Übungen anzusetzen, die Sicherheit im Umgang mit dem Gerät vermitteln, um auch in gefährlichen Situationen Ruhe und Besonnenheit zu bewahren.

Zitat aus dem Kapitel 6 der FwDV 7

Genauere Informationen finden sich in Tabelle 2 der FwDV 7, in der die Ausbildungsinhalte detailliert aufgeführt sind. Zu den zu übenden Tätigkeiten gehören unter anderem:

- Richtiges Verhalten bei plötzlich auftretenden unvorhersehbaren Ereignissen
- Richtiges Verhalten bei Fehlern an Geräten

Das Training hat zum Ziel, die Belastbarkeit in solch kritischen Situationen zu erhöhen und die Handlungsfähigkeit der Atemschutztragenden zu gewährleisten.

1.1 Unbeabsichtigtes Schließen des Flaschenventils

Wenn das Flaschenventil geschlossen wird, kann maximal noch ein Atemzug durchgeführt werden!

Im Atemschutzeinsatz kann das unbeabsichtigte Schließen des Flaschenventils schwerwiegende Folgen haben, wenn die Atemschutztragenden nicht auf diese Situation vorbereitet sind. Im schlimmsten Fall geraten sie in Panik und reißen sich die Atemschutzmaske vom Gesicht. Besonders im Innenangriff kann dies tödliche Folgen haben.

1.2 Ursachen

In der Regel gibt es zwei Ursachen, die zu einem unbeabsichtigten Schließen des Flaschenventils führen können:

- Das Flaschenventil wird nicht vollständig geöffnet – das ist absolut vermeidbar! (siehe Praxisserie Ausbildung „Einsatzkurzprüfung“)
- Unbeabsichtigtes Zudrehen des Handrads an einer Wand, zum Beispiel an Engstellen in einem Treppenraum.



Beim nicht vollständig geöffneten Flaschenventil reicht dann schon ein kurzer Entlangstreifen des Handrads an einer Wand aus, um die Atemluftversorgung abrupt zu unterbrechen!

1.3 Wie üben?

Es ist wichtig, dass alle Atemschutztragenden die Erfahrung machen, dass bei einem geschlossenen Handrad nur noch maximal ein Atemzug möglich ist.

Achtung, hier kommt eine besondere Fürsorgepflicht der Ausbildenden zum Tragen!

Rahmenbedingungen und Sicherheitsvorkehrungen

Die Ausbildenden dürfen grundsätzlich niemals das Flaschenventil eines Atemschutztragenden schließen. Das Schließen und Öffnen des Handrads obliegt stets den Übungsteilnehmenden selbst.

Die Übung sollte ausschließlich in einer gesicherten Umgebung durchgeführt werden:

- Kein Einsatz von Übungsnebel
- Keine Sichtbehinderung beispielsweise durch Abkleben der Maskenscheibe
- Vermeidung von Stressfaktoren wie Zeitdruck oder Lärm

Die Anzahl der Atemschutztragenden sollte so bemessen sein, dass eine angemessene Überwachung durch die anwesenden Ausbildenden gewährleistet ist.

Vor Beginn der Übung muss ein eindeutiges Abbruchsignal vereinbart werden.

1.3.1 Trainieren des Griffs zum Flaschenventil

Der bewusste Griff zum Flaschenventil stellt in diesem Szenario die einzige Lösung dar. Falls das Handrad unbeabsichtigt geschlossen wurde, gibt es keine Alternative. Diese Übung zielt darauf ab, die Sicherheit im Umgang mit dem Gerät zu vermitteln. Die Atemschutztragenden können hören und fühlen, wie sich das Gerät verhält, wenn die Atemluftflasche keine Luft mehr liefert. Die Restdruckwarneinrichtung ist unter anderem zu hören, und daraufhin wird die Maske an das Gesicht gepresst. Dadurch wird den Atemschutztragenden verdeutlicht, wie knapp die Reaktionszeit ist, bevor eine bewusste Reaktion nicht mehr möglich ist.

Übungstipp:

Als Variation dieser Übung können die Teilnehmenden, bevor sie sich mit Atemschutz ausrüsten, die Zeit abschätzen, wie lange sie die Luft anhalten können. Dabei kommt es oft zu gravierenden Überschätzungen – manche schätzen eine Minute oder länger. Durch eine für alle einsehbare Stoppuhr wird diese Fehleinschätzung verdeutlicht. Im Rahmen einer anstrengenden Einsatz Tätigkeit würde diese Zeit ohne Atemluft noch einmal deutlich verkürzt werden.

1.4 Technische Lösungen

Der Einsatz von Sicherheitshandrädern verringert die Wahrscheinlichkeit eines unbeabsichtigten Zudrehens des Handrades erheblich. Diese Handräder sind entweder in einer eckigen Bauform gestaltet oder rasten beim Zudrehen immer wieder ein. Dennoch ist die Gefahr nicht vollständig ausgeschlossen, insbesondere wenn das Handrad nicht vollständig geöffnet wurde. Auch bei den eckigen Handrädern ist eine geringfügige Drehung noch möglich. Viele kleine Bewegungen können ebenfalls dazu führen, dass sich das Handrad schließt. Die Kombination aus vollständigem Öffnen und dem Einsatz eines Sicherheitshandrads stellt die beste Lösung dar.



Abbildung 2: Sicherheitshandrad in eckiger Bauform. Die blaue Farbe zeigt eine eingebaute Abströmsicherung an.

1.5 Passiert so etwas wirklich?

Antwort: Ja!

Siehe Links zu Atemschutzunfaelle.de!



<https://www.atemschutzunfaelle.de/probleme/ventile.html#vorfall10>

Interaktive Lerneinheit zur Lernunterlage

Auf unserer Homepage finden Sie zu dieser Lernunterlage eine interaktive Lerneinheit.

Benutzen Sie einfach den QR-Code oder den Link um dahin zu gelangen.

<https://www.lfs-bw.de/themen/ausbilden/praxisserie/>





Praxisserie Ausbildung

Die Praxisserie Ausbildung soll die Ausbilderinnen und Ausbilder in ihrer Arbeit unterstützen. Ziel ist es, Anregungen zu bieten und den Fokus auf die Ausbildungsinhalte zu legen, die einen hohen Stellenwert haben. Die Landesfeuerwehrschule Baden-Württemberg wird in unregelmäßigen Abständen weitere Veröffentlichungen zur Verfügung stellen, die die Aus- und Fortbildung unterstützen soll.

Die interaktiven Lerneinheiten können über einen Computer, ein Tablet oder ein Smartphone aufgerufen werden. Beachten Sie bitte, dass ihr jeweiliges Betriebssystem und ihr verwendeter Browser auf dem neuesten Stand (ggf. ist ein Update notwendig) sind. Folgende Browser können Sie nutzen: Microsoft Edge, Google Chrome, Mozilla Firefox, Apple Safari...

Achtung: Der Internet Explorer von Microsoft funktioniert nicht für diese Lerneinheiten.

Folgen Sie einfach dem  Link, Sie benötigen kein Passwort oder eine Zugangsberechtigung. Unterstützend, zu den interaktiven Lerneinheiten, stellen wir traditionell auch eine  Lernunterlage (pdf-Datei) zur Verfügung.

Viel Spaß und Erfolg bei der Praxisserie Ausbildung!

